

---

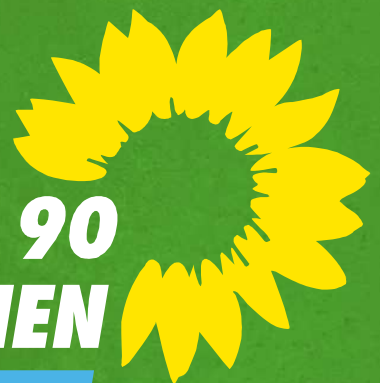
# Rechenschaftsbericht des Landesvorstandes

---

Juni 2016 – Juni 2018

**BÜNDNIS 90  
DIE GRÜNEN**

**SACHSEN-ANHALT**



## Inhalt

|   |    |
|---|----|
| 1. Politischer Rückblick .....                  | 2  |
| 2. Grüne Familie.....                           | 4  |
| 3. Entwicklung der Landespartei .....           | 5  |
| 4. Themen und Beschlüsse.....                   | 6  |
| 5. Veranstaltungen.....                         | 7  |
| 6. Kommunikation und Öffentlichkeitsarbeit..... | 8  |
| 7. Ausblick.....                                | 10 |

### 1. Politischer Rückblick

Koalition und Koalitionskrisen, Bundestagswahl, Diskussion innerhalb der Bundespartei

Der amtierende Landesvorstand wurde auf dem 37. Landesparteitag am 18.06.2016 in Magdeburg für die Dauer von zwei Jahren in folgender Besetzung gewählt:

Susan Sziborra-Seidlitz, Landesvorsitzende

Christian Franke, Landesvorsitzender

Levin Velt, Schatzmeister

Matthias Borowiak, Beisitzer

Britta-Heide Garben, Beisitzerin

Catleen Hoffmann Beisitzerin

Olga Wollmann, Beisitzerin

Prägend für die BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN war in den vergangenen zwei Jahren die Regierungsbeteiligung in der Kenia-Koalition aus CDU, SPD und GRÜNEN. Sowohl in der Öffentlichkeit, als auch in der Partei wurde das Regierungsbündnis als schwierige Arbeitsbeziehung wahrgenommen. Nachdem am Anfang vor allem ungelöste Konflikte von CDU und SPD aus der vorherigen gemeinsamen Regierungszeit dominierten, geriet später immer häufiger der kleinste Partner BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN ins Visier. Dahinter verblasste vor allem medial die erfolgreiche Arbeit dieser ungewöhnlichen Koalition.

Schon der erste gemeinsame Haushalt 2017/18 ist ein ambitionierter Gestaltungshaushalt für ein Sachsen-Anhalt der Zukunft. Wir erwarten, dass mit dem Haushalt 2019 die Zeiten des bloßen Verwaltens endgültig vorbei sein werden.

Es gab und gibt ernsthafte Konflikte innerhalb der Koalition, mit denen wir uns als Partei auseinandersetzen *mussten und müssen*. Beispielhaft sei hier die Situation im Januar 2018 genannt, in der sich das Immer-wieder-Ausscheren einiger Abgeordneter einer immer unzuverlässiger agierenden CDU-Fraktion und die Situation um das Wintersportgebiet Schierke zu einer Gemengelage kumuliert hatte, in der wir als Partei und Parteivorstand grundsätzlich die

Frage stellen mussten, ob der für uns formulierte Anspruch an diese Koalition - einerseits das zu Land gestalten, andererseits Bollwerk gegen die Rechten im Parlament zu sein – noch trägt. Die Kommunikation im Januar sowie die außerordentliche Beratung der Partei am 21. Januar 2018 machten deutlich, dass BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN nach wie vor diesen Anspruch hat und zum Koalitionsvertrag steht. Es wurde gleichzeitig das Signal gesendet, dass wir Unzuverlässigkeit innerhalb der Koalitionsarbeit nicht hinnehmen werden.

Die Arbeit der Landesfachgruppen (LFG) zeigt, dass wir alle uns in unserer Rolle als Regierungspartei und den damit verbundenen Aufgaben wiederfinden. So begleitet zum Beispiel die LFG Soziales die Entwicklung des neuen KiFöG konstruktiv-kritisch und auch die LFG Energie und Landwirtschaft ringen miteinander und mit unserer Ministerin um gute GRÜNE Lösungen im Rahmen der Regierungsbeteiligung.

Die Bundestagswahl 2017 war ein wichtiger Arbeitsabschnitt dieser Landesvorstandsperiode. Neben dem Landesvorstand begleitete wie bei vorherigen Wahlen ein vom LaVo eingesetztes Wahlkampfteam die Vorbereitungen und den Wahlkampf. Dieses bestand aus Steffi Lemke, als der Spitzenkandidatin, dem Landesgeschäftsführer Martin Grimm, den beiden Landesvorsitzenden und dem Schatzmeister der Partei. Das Wahlkampfteam erarbeitete die strategische und organisatorische Ausrichtung des Wahlkampfes und seiner Programmteile und seine Umsetzung.

Auf unserem Parteitag am 22. Oktober in Halle wählten wir unsere Landesliste zur Bundestagswahl. Die Bundestagsabgeordnete Steffi Lemke trat erneut als unsere Spitzenkandidatin an.

Am 19. August bildete der Landesparteitag auf der MS „Präsident“ in Magdeburg Rothensee den Auftakt in die heiße Wahlkampfphase. Neben unserer Spitzenkandidatin unterstützte uns an diesem Tag mit Jürgen Trittin schon das zweite bundesweit prominente GRÜNEN-Mitglied. Bereits am 14. August war die Bundes-Spitzenkandidatin Katrin Göhring-Eckardt zu einer gut besuchten townhall-Diskussion im Turm in Halle zu erleben. Auch Cem Özdemir kam im Wahlkampf nach Halle. Am 22. September unterstützte er ein GRÜNES Lauf-Team bei einem Spendenlauf in Halle.

Wenngleich wir bei der Bundestagswahl annähernd genauso viele Menschen von BÜNDNIS90/DIE GRÜNEN überzeugen konnten, wie bei der vorherigen Wahl bleibt das Wahlergebnis prozentual enttäuschend. Wir konnten nicht vom bundesweiten Trend profitieren. Diese Entwicklung ließ sich, mit Ausnahme von Brandenburg, in allen ostdeutschen Bundesländern beobachten. Dieser Umstand wurde sowohl in der Runde des ostdeutschen Landes- und Fraktionsvorsitzenden und Bundestagsabgeordneten als auch im Landesvorstand ausgewertet. Gemeinsam mit den ostdeutschen Landesvorsitzenden haben wir eine Initiative in den Bundesverband hinein gestartet. Diese mündete in einen Antrag und eine Diskussion auf der Bundesdelegiertenkonferenz am 26. und 27. Januar in Hannover. Im Ergebnis wird die Bundespartei alle ostdeutschen Landesverbände zukünftig strukturell und bei Wahlen stärker unterstützen. Wie genau das aussehen wird ist Gegenstand noch laufender Beratungen.

BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN in Sachsen-Anhalt war der erste Landesverband, der auf dem GRÜNEN Tag am 26. Mai in den mit Spannung beobachteten Diskussionsprozess zum neuen Grundsatzprogramm eingestiegen ist. Diesen Prozess auch im weiteren Verlauf konstruktiv und motivierend zu begleiten, wird eine der großen Aufgaben des neuen Landesvorstandes sein.

## **2. Grüne Familie**

### **Arbeitsweise Landesvorstand**

Bei der Neuwahl des Landesvorstands auf dem Landesparteitag am 18. Juni 2016 wurde der Landesvorstand fast ausschließlich mit neuen Mitgliedern besetzt. In einer ersten Klausur des Landesvorstands im August 2016 wurden die Zuständigkeiten für Kreisverbände und Landesfachgruppen bzw. Themenfelder vergeben. Die erste Zeit des neuen Landesvorstands war von parteiinternen Diskussionen und Herausforderungen geprägt.

Die Kommunikation innerhalb des Landesvorstands konnte durch die Verwendung der Kommunikationsplattform SLACK deutlich intensiviert werden, sodass ein schneller Austausch zwischen den Vorstandsmitgliedern zu organisatorischen und inhaltlichen Fragen ermöglicht werden konnte. Der Landesvorstand traf sich in der Regel alle zwei Wochen zu regulären Vorstandssitzungen. In Wochen ohne Sitzung fanden Telefonkonferenzen statt.

Die Teilprofessionalisierung der Landesvorsitzenden führte zu einer Präsenz des Landesvorstands in der Landesgeschäftsstelle (LGS), die es vorher so nicht gab. Dadurch konnte sowohl der interne Austausch mit den Mitarbeiter\*innen, als auch die Koordinierung und Erledigung von administrativen Aufgaben für den Landesverband verbessert werden. Die Teilprofessionalisierung ermöglichte es den Landesvorsitzenden ebenfalls viele Termine auf Landes- und Bundesebene und in den Kreisverbänden wahrzunehmen. So konnte neuen und sich aus der Regierungsbeteiligung ergebende Aufgaben und Ansprüchen begegnet werden.

Der Landesvorstand ist ein Kollektivgremium, in dem alle Mitglieder gleichberechtigt sind. Die unterschiedlichen Rollen von teilprofessionalisierten Landesvorsitzenden, des Landesschatzmeisters und der Beisitzer\*innen können die interne Zusammenarbeit auch vor Herausforderungen stellen. Hier muss ein neuer Landesvorstand eine bessere Balance finden.

### **Zusammenarbeit mit der Landtagsfraktion und der Ministerin**

Die Landesvorsitzenden nahmen regulär an den Fraktionssitzungen und den Klausurtagungen der Landtagsfraktion teil und wurden so in die strategischen Planungen der Landtagsfraktion eingebunden. Der Landesvorstand lud regelmäßig Mitglieder der Landtagsfraktion zu Berichten und Gesprächen in die Sitzungen des Landesvorstands ein, um sich über die Arbeit der Landtagsfraktion zu informieren und gemeinsam zu inhaltlichen Standpunkten zu beraten. Besonders in den letzten Monaten gab es viele Gespräche zwischen Mitgliedern der Landesfachgruppen und unserer Ministerin und unseren Staatssekretären, die von Mitgliedern des Landesvorstands begleitet wurden. Dieser Austausch ist wichtig, um Erwartungshaltungen auf der einen Seite und Grenzen des Regierungshandelns gemeinsam auszuloten und gemeinsame Ziele zu formulieren.

## **Vernetzung mit dem Bundesvorstand und anderen Landesvorständen**

Regelmäßig fanden strategische Beratungen zwischen dem Bundesvorstand und den Landesvorständen in Berlin statt, an denen die Landesvorsitzenden für den Landesvorstand teilnahmen, um die spezifischen Herausforderungen für Sachsen-Anhalt in den Bundesverband zu tragen. Ein besonderer Schwerpunkt der Vernetzung mit anderen Landesverbänden lag auf der Zusammenarbeit mit den anderen ostdeutschen Landesverbänden. Diese Zusammenarbeit ist besonders wertvoll, da die einzelnen ostdeutschen Landesverbände vergleichsweise klein sind. Wir haben uns dafür eingesetzt, dass die ostdeutschen Landesverbände mehr Mittel zur Finanzierung einer professionellen Grundstruktur auf Landesebene erhalten. Aus dieser Zusammenarbeit ergab sich in erster großer Erfolg und auf der BDK im Januar 2018 wurden Beschlüsse zur Überarbeitung der Finanzbeziehungen zwischen dem Bundesverband und den Landesverbänden gefasst.

## **3. Entwicklung der Landespartei**

BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN haben nach einigen Einbrüchen zuvor in den letzten Jahren kontinuierlich Mitglieder gewonnen. Dieser Trend hat sich in den letzten zwei Jahren fortgesetzt. Von etwa 750 Mitgliedern im Jahr 2016 ist die Partei auf inzwischen 820 Mitglieder gewachsen. Von Beginn an lag ein Focus des Landesvorstandes auf der Betreuung und Bindung der Neumitglieder. Wir haben 2017 und 2018 jeweils ein gut besuchtes Neumitgliedertreffen in der LGS durchgeführt. Für die Zukunft wäre zu überlegen, solche Treffen häufiger (also zwei Mal im Jahr) und auch an anderen Orten anzubieten.

Die Landesfachgruppen arbeiteten in den letzten Jahren unterschiedlich aktiv. 2016 haben wir uns mit der Stärkung der LFGn auseinandergesetzt und verschiedene Ansätze dazu entwickelt. Anfang 2018 gab es die erste gemeinsame Sitzung des Landesvorstandes mit den LFG-Sprecher\*innen. Die LaVo-Mitglieder beteiligten sich intensiv an der Arbeit der Landesfachgruppen. An den Sitzungen des Landesvorstandes nahmen in unregelmäßigen Abständen die Sprecher\*innen je einer Landesfachgruppe teil, um Inhalte und Vorhaben zu besprechen. Auch das sollte in unseren Augen vom neuen Landesvorstand fortgeführt zu werden. Vielversprechend war für uns der Ansatz, Landesdelegiertenräte und ähnliche Formate an Samstagen durchzuführen, und an deren Rand den Landesfachgruppen Raum für Tagungen zu geben. So müssen Mitglieder nur einmal anreisen und nehmen vielleicht eher auch an solchen LFG-Treffen teil. Bis auf wenige Ausnahmen hat sich unsere Idee an dieser Stelle nicht erfüllt, so dass vielleicht zu überlegen ist, zukünftig mit LDRs doch wieder eher an Freitagnachmittagen zu tagen. Zwei Landesfachgruppen wurden seit 2016 neu- bzw. wiedergegründet: Die Landesfachgruppe Frauen und die Landesfachgruppe Ländliche Räume. Insgesamt ist die Aktivierung und Stärkung der Landesfachgruppen nur an einigen Stellen gelungen und bleibt eine wichtige Aufgabe auch für den neuen Landesvorstand.

Die Organisation der Kreisvorständetreffen haben wir größtenteils in die Hände der Kreisvorstände gelegt und ihnen den Vorschlag an die Hand gegeben, sich jeweils an einem Sonnabend zu treffen, begleitet von einem kleinen „Kulturprogramm“. Die Treffen sollten in

unseren Augen vornehmlich dem Austausch der Kreisvorstände untereinander dienen. Die Landesgeschäftsstelle unterstützte logistisch beispielsweise beim Einladungsversand. Dahinter steckte das Vorhaben, durch Kennenlernen der jeweiligen Umgebung und des Kreisverbandes das Verständnis und die Verbindung der Mitglieder untereinander zu stärken. Die Terminierung auf Sonnabenden hat Vor- und Nachteile. Der neue Landesvorstand wird sehr genau überlegen müssen, ob er das so weiterführen möchte. Es zeigte sich ebenso, dass auch der Bedarf der Kreisvorstände an offenem Austausch mit dem Landesvorstand in geschütztem Rahmen hoch ist, so dass hier neue konzeptionelle Überlegungen notwendig sind.

In der Landesgeschäftsstelle arbeiten im Moment vier Mitarbeiter\*innen mit unterschiedlichem Stellenumfang. Neben unserem Landesgeschäftsführer Martin Grimm sind das der Referent für Presse- und Öffentlichkeitsarbeit Ruben Engel, die Finanzreferentin Ramona Schmied-Hoboy und der Assistent des Landesgeschäftsführers Yannik Falz. Ruben Engel hatte als Elternzeitvertretung für den ehemaligen Presse- und Öffentlichkeitsreferenten Timo Gedlich in der Landesgeschäftsstelle ausgeholfen und hat nach dessen Wechsel in die Fraktion im Januar 2018 seine Nachfolge angetreten. Zuvor war er als persönlicher Referent des Landesvorsitzenden tätig. In den zwei Jahren haben uns zudem dankenswerter Weise 5 Praktikant\*innen in der Landesgeschäftsstelle unterstützt.

## **4. Themen und Beschlüsse**

### **38. Landesparteitag am 22. Oktober 2016 in Halle**

- Selbstbestimmt wohnen und leben – auch bei Pflege und Unterstützungsbedarf
- Resolution: Brennelementesteuer muss bleiben
- Wahl der Landesliste zur Bundestagswahl

### **1. Landesdelegiertenrat 2017 am 4. März in Zerbst**

- Klimaschutz in Sachsen-Anhalt voranbringen
- Grenzen trennen, Natur verbindet – Grünes Band als „Nationales Naturmonument“ ausweisen
- Sicherheit gewährleisten! Den Rechtsstaat verteidigen!
- Sicherheitslage in Afghanistan neu bewerten – Abschiebungen vorerst aussetzen
- Für regionale, ökologische und fair gehandelte Lebensmittel bei Veranstaltungen von BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN Sachsen-Anhalt
- Für Wolf und Weidehaltung
- Elektromobilität auf der Schiene stärken!

### **39. Landesparteitag am 19. August 2017 in Magdeburg**

- Bundestagswahl in Sachsen-Anhalt: Welt retten – Zukunft schaffen!
- Bedingungsloses Grundeinkommen
- Testlauf Papierlose Parteitage
- Streuobst – nicht nur ein wertvolles Habitat

### **2. Landesdelegiertenrat 2017 am 18. November in Quedlinburg**

- Gedenken an Eduard Stapel, 1998-2000 Vorsitzender unseres Landesverbandes
- „Auf dem Weg nach Jamaika?“ Bewertung der Sondierungsverhandlungen zur Bildung einer Bundesregierung zwischen CDU/CSU, FDP und BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN
- Preisverleihung Hans-Jochen-Tschiche Gedenkpreis zur Förderung von Engagement, Demokratie und Parlamentarismus an die Initiative „Buntes Roßlau“
- Der Fall Oury Jalloh – Aussprache und Positionierung
- Grüner Wasserstoff - Energieträger der Zukunft
- Kinderförderungsgesetz

### **1. Landesdelegiertenrat 2018 am 10.3. in Dessau**

- Lebendige Demokratie verteidigen – zivilgesellschaftliches Engagement gegen Rechts stärken
- Für eine qualitativ hochwertige Versorgung in der Geburtshilfe
- Resolution: Keine Zeit verlieren – Bildungsgang „Fachschule für Ökolandbau“ endlich umsetzen!

### **Sonstige Veranstaltung: Außerordentliche Beratung am 21. 1. 2018 in Magdeburg**

- Aussprache zum Positionspapier des Landesvorstandes zur Kenia-Koalition

KVV-Treffen

## **5. Veranstaltungen**

BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN hat sich in den Jahren 2016, 2017 und 2018 an zahlreiche Veranstaltungen und Aktionen organisiert und sich an vielen beteiligt. Beispielhaft seien erwähnt:

## **2016**

CSD-Woche in Magdeburg, CSD in Magdeburg und Halle,

## **2017**

Meile der Demokratie, Girlsday, Veranstaltung zur Pflegekammer, IDAHOT in Magdeburg und Stendal, CSD-Woche in Magdeburg, CSD in Magdeburg und Halle, Katrin Göring Eckardt und Cem Özdemir in Halle (im Rahmen der Bundestagswahlkampagne), Lesung mit Robert Habeck in Halle, Weltkindertag in Magdeburg, Demo „Rechten Wa(h)lfang stoppen“ in Magdeburg, Girlsday u.v.m.

## **2018**

Meile der Demokratie, Gedenkdemonstration Oury Jalloh, Girlsday, Karnevalsumzug in Dessau, IDAHOT in Magdeburg und Stendal,

## **6. Kommunikation und Öffentlichkeitsarbeit**

Zu Beginn der Vorstandsperiode stand besonders der Relaunch der Website im Vordergrund. Sie präsentiert sich jetzt ansprechend, modern und immer aktuell. Wichtig war die Integration eines digitalen Spendenbuttons. Neu implementiert wurde 2016 der Blog der Landesvorsitzenden. Es wurde in den letzten zwei Jahren in die technische Ausstattung des Presse- und Öffentlichkeitsreferats (PÖF) investiert. Dies bietet gute Voraussetzungen, die Wahlkämpfe der kommenden Jahre auf allen medialen Kanälen erfolgreich zu bestreiten.

### **Social media**

Wir haben die Kommunikation in den social-media-Kanälen als Herausforderung aufgegriffen. Neben Facebook und Twitter, die beide vom Landesverband und von beiden Landesvorsitzenden regelmäßig aktiv „bespielt“ werden hat das PÖF-Team auch verschiedene andere Kanäle probiert, wobei sich Instagram als vielversprechend erwiesen hat. Die Kreisverbände sind in diesem Bereich sehr unterschiedlich aufgestellt. Hier hat das PÖF-Team mit Beratung und Hinweisen zu social-media-Arbeit unterstützt, wenn Bedarf bestand.

### **Öffentlichkeitsarbeit**

Neben der klassischen Pressearbeit (Pressemitteilungen, Pressegespräche, Hintergrundgespräche, Pressefrühstück) waren es vor allem viele Aktionen, die GRÜNE in den letzten zwei Jahren sichtbar gemacht haben.

2016 und 2017 haben wir als Landesverband mit einem vielbeachteten Wagen am Umzug zum CSD in Magdeburg teilgenommen. (Mottos: „Bauer sucht Mann, Bäuerin sucht Frau“, „Ehe für Alle – Viel erreicht – viel zu tun“) Regelmäßig sind GRÜNE Laufteams bei großen öffentlichen Läufen in Sachsen-Anhalt dabei, auch den Karnevalsumzug in Dessau 2018 haben wir mit einem Laufbild zum Thema „Insekten“ unterstützt.



2017 haben wir erstmals den Tschiche-Demokratiepreis an die Initiative „Buntes Roßlau“ verliehen. Inzwischen wurden wir von den Ausrichtern des „Deutschen Engagementpreises“ gebeten, unsere Preisträger für den Engagementpreis 2018 vorzuschlagen.

Als gut funktionierendes Format für die Öffentlichkeitsarbeit haben sich Filmvorführungen mit anschließender Diskussion erwiesen. Gemeinsam mit verschiedenen LFGn gab es solche zum Beispiel mit den Filmen „Biene Maja´s wilde Schwestern“ und „120 BPM“ und dem „BGE“. Die Landespartei unterstützte vor allem in der Erstellung von Werbematerialien und social-media-Werbung sowie finanzieller Unterstützung.

Eine neue Idee sind die Kampagnenpakete für Kreisverbände. Mit dem „Bienenmonat Mai“ ist wohl ein erfolgreicher Start gelungen. Wir glauben, dass diese Pakete das Kampagnenpotential der Kreisverbände stärken und hoffen, dass der neue Landesvorstand diese fortführt.

Nicht zuletzt nahm im Jahr 2017 unsere Fundraiserin Britta-Heide Garben ihre Arbeit auf. Neben dem Aufbau einer Spenderdatei hat sie auch für Aktivitäten wie den GRÜNEN Tag schon äußerst erfolgreich Spenden eingeworben.

Am 26. Mai 2018 fand erstmals der GRÜNE Tag statt. Wir feierten mit ihm 25 Jahre BÜNDNIS90/DIE GRÜNEN in Sachsen-Anhalt. In zahlreichen Workshops, Diskussionsrunden, an Ständen und bei Geburtstagsstorte trafen sich Mitglieder und Freunde der Landespartei bei bestem Wetter und hervorragender Stimmung. Die Fortsetzung dieses Formates als Forum für Austausch, Diskussion und Begegnung jenseits von Tages- und Geschäftsordnungen erscheint uns überlegenswert.

## **Abriss**

2016

Relaunch Website: zeitgemäßes Design, aktuell gehalten.

2017

GRÜNE Laufshirts; Girls' Day 17; jetzt auch Blog auf Website mit LaVoSiS; Pflegekammer-Veranstaltung; Kirchentag Wittenberg mit grünem Stand/Büro; Habeck in Halle bei Salongespräch; Roadshow zur Bundestagswahl mit Vorstellung der Kampagne; Bundestagswahlkampf 2017 (Koordinierung in der Landesgeschäftsstelle bei Organisation, Werbung auf Facebook etc., Veranstaltungen mit Cem, Simone und Katrin Göring-Eckert, Wahlparty); Grünes Netzwerk LSA als Facebook-Gruppe für alle Mitglieder.

2018

Sharepics und insgesamt visueller Auftritt Landesverband aufgefrischt; Gemeinsamer Stand mit KV MD auf Meile der Demokratie; Plakat-Box mit Anleitung; viel Zulauf bei social-media-Begleitung BDK in Hannover (u. a. Rede LaVoSi, Wahl BuVo); Gelungene Schwerpunktsetzung beim Thema Insektensterben/Bienensterben: Filmreihe Biene Majas Wilde Schwestern unterstützt bei Flyern, Werbung online und Organisation, Themenseite auf Website, Flyer, Flugblätter, Bienenweiden-Aktion „Rettet die Bienen“ für die KVen entwickelt; Unterstützung LFG Frauen mit visuellem Material, VA auf dem Domplatz zum Frauentag; Girls' Day mit Schwerpunkt Presse- und Öffentlichkeitsarbeit.

## 7. Ausblick

In den letzten 2 Jahre waren die Aktivitäten des LaVos überwiegend nach außen gerichtet. Was dem Umstand geschuldet war, dass sich ein vollständig neuer LaVo gebildet hat und sich der neuen Herausforderung, der Regierungsbeteiligung, stellen musste. Auf der einen Seite gibt es den politischen Auftrag der Vermittlung zwischen Ministerin, Fraktion und Landespartei. Auf der anderen Seite gibt es aber auch die politischen Partner die sich nicht immer wie Partner verhalten und uns allen immer wieder Zerreißproben aussetzen. Uns ist seit diesem Jahr gelungen das wir nicht als Störer sondern eher als konstruktiver Partner von den Medien wahrgenommen werden. Das verdanken wir neben der starken Ministerin und Fraktion auch den spontanen und klaren Aktionen der Landesgrünen, vertreten durch den LaVo.

Mit Blick in die Zukunft muss sich der neue LaVo wieder mehr nach Innen richten. Wir merken bei kurzfristigen Personal-Fluktuationen das uns Grüne Nachfolger\*innen im Land oft fehlen. Die Landesfachgruppen als Ort des Mitwirkens und hauptsächlich ehrenamtlichen politischen Erfahrung sammeln sind hierfür ideal. Ein Ziel der nächsten zwei Jahre muss es sein, die LFGen mehr mit den Fachpolitiker\*innen der Fraktion und idealerweise mit der Ministerin und den Staatssekretäre\*innen und den LaVoSis zusammen zu bringen. Das ist uns im Tagesgeschäft in den letzten zwei Jahren noch nicht immer ausreichend gelungen.

Die große mittelfristige Aufgabe wird ein erfolgreicher Wahlkampf für die Kommunal- und Europawahl 2019 sein. Mit den strategischen Überlegungen des scheidenden Landesvorstandes und der geplanten Ausrichtung des Landesdelegiertenrates im November dieses Jahres sind die Weichen dafür gestellt. Es bleibt für die Zukunft der GRÜNEN in Sachsen-Anhalt von großer Bedeutung, weiterhin in möglichst vielen kommunalen Parlamenten präsent zu sein. Das gilt um so mehr, als dass mit dem wahrscheinlichen Einzug der AfD in viele Stadträte und Kreistage die notwendige Auseinandersetzung mit Demokratiefeindlichkeit, Populismus und rechtsextremer Hetze auch dort ankommen wird. Dieser Auseinandersetzung können und werden wir uns stellen. Gemeinsam.

Der LaVo und der Landesverband müssen in den nächsten zwei Jahren bereits Themen für ein Sachsen-Anhalt im Jahre 2030 skizzieren. Da neuen Parteien, wie die AFD, in den Kommunen mit leeren Versprechen auf Stimmenfang gehen ist eine gemeinsamer Kommunalwahlkampf-Themenpool auch über die nächsten Wahlen hinaus wichtig. Das kann auch unseren Grünen Kommunalpolitikern helfen, die mit wenigen Aktiven eine Vielzahl an Themen zu bearbeiten haben. Erste globale Anträge wurden bereits von der LGS in das Grüne Netzwerk (Wurzelwerk gestellt). Wieder gemeinsam Kreisübergreifend Aktionen zu moderieren sollte ebenfalls zu den nächsten Aufgaben des LaVo gehören.

Ziel muss es in den nächsten zwei Jahren sein den Spagat zwischen einer Regierungspartei in Verantwortung und einer gestaltenden Partei zu sein.